

Mitteilung:

Am 9.12.2015 hatte der Kreistag einstimmig den Leitantrag zur Aufnahme des Rhein-Sieg-Kreises in die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.) beschlossen.

Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW nach vorheriger Prüfung und Empfehlung einer Aufnahmekommission, die u.a. aus Mitgliedern des Landtages, Vertretern verschiedener Ministerien, dem ADFC sowie Kommunen der AGFS besteht. Diese Kommission hat am 24.4.2017 den Rhein-Sieg-Kreis bereist. Vor einer Radtour entlang der Sieg und einer Wanderung auf dem Natursteig Sieg hatte die Verwaltung einen Überblick zu den bisherigen Ergebnissen und den zukünftigen Leitprojekten bei der Förderung der Nahmobilität gegeben. Die Kernthemen waren Infrastruktur, Service und Öffentlichkeitsarbeit, die schwerpunktmäßig im Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung, dem Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Kreisstraßenbau sowie dem Straßenverkehrsamt bearbeitet werden.

Die Kommission attestierte dem Rhein-Sieg-Kreis einen guten Stand bei der Förderung der Nahmobilität. Sie wird dem Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW deshalb empfehlen, den Rhein-Sieg-Kreis in die AGFS aufzunehmen.

Durch die Kommission wurden besonders die Lückenschlüsse am Siegtalradweg, das Marketing für den Natursteig Sieg, das Projekt zur Förderung des Radverkehrs im Bergischen Land „Ein Rad für alle Fälle“ sowie die regelmäßig durchgeführten Radverkehrsschauen des Straßenverkehrsamtes gelobt. Nachholbedarf sah die Kommission bei der Nachhaltigkeit der Radverkehrswegweisung, beim Anteil von Radwegen an Kreisstraßen sowie beim Abbau von Pollern auf Radwegen.

Die Verwaltung wird die Kritikpunkte aufarbeiten und Strategien zur Verbesserung konzipieren.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)